



# Norwegen

Gültig ab 1. Juli 2011.

Das norwegische Steuersystem hat ein vereinfachtes Mehrwertsteuerregistrierungs- und Meldesystem für Anbieter elektronischer Dienstleistungen (VAT on Electronic Services – VOES). Die Steuer gilt für elektronische Kommunikationsdienste, die Privatpersonen und Nicht-Geschäftskunden erbracht werden.

## Mehrwertsteuer Normalsatz

Der Standard-Mehrwertsteuersatz in Norwegen im Jahr 2023 beträgt 25%.

## MwSt. Reduzierte Sätze

**12%**

Vermittlungsdienste bei der Vermietung von Räumen

**0%**

Bücher (einschließlich Hörbücher), Abonnements von Zeitungen, Nachrichtendiensten, Zeitschriften und anderen Veröffentlichungen

## Besonderheit bei der Mehrwertsteuerberechnung

Mehrwertsteuer = Gesamteinnahmen \* 25/125.

## Schwelle

Wenn der Gesamtwert der Lieferungen an Kunden in Norwegen innerhalb von 12 Monaten 50.000 NOK übersteigt, müssen sich Anbieter elektronischer Dienstleistungen beim norwegischen Mehrwertsteuerregister oder beim vereinfachten Mehrwertsteuersystem VOES registrieren lassen.

## E-Services-Liste

Kann von einem entfernten Standort aus bereitgestellt werden;  
Über das Internet oder andere elektronische Netze bereitgestellt;  
Kann ohne Informationstechnologie nicht bereitgestellt werden;  
Sind so beschaffen, dass ihre Bereitstellung im Wesentlichen automatisiert ist.

Um als elektronische Dienstleistungen zu gelten, müssen alle Voraussetzungen erfüllt sein.

## **Registrierungsverfahren**

Um Mehrwertsteuer in Norwegen zu melden und zu zahlen, muss ein ausländischer Lieferant das vereinfachte VOEC-System verwenden. Das norwegische VOES-System entspricht dem nicht gewerkschaftlich organisierten OSS-Mehrwertsteuersystem. Das VOES-System gilt nur für Verkäufe an Kunden und gilt nicht für Geschäftsverkäufe.

## **Reverse-Charge-Mechanismus**

Wenn E-Commerce-Dienstleistungen an norwegische Unternehmen verkauft werden, ist ein Verkäufer nicht verpflichtet, die norwegische Mehrwertsteuer zu berechnen, selbst wenn Sie eine VOES-Umsatzsteuernummer haben – es ist eine Verpflichtung der norwegischen Geschäftskäufer, die Mehrwertsteuer zu berechnen. Unternehmen sollten ihre Organisationsnummer/Geschäftsidentifikationsnummer angeben, die neunstellig ist und mit 8 oder 9 beginnt. Wenn ein norwegischer Käufer Ihnen eine solche Nummer nicht geben kann, müssen Sie einen solchen Verkauf als B2C behandeln.

## **MwSt.-Zahlung und Einreichungsdatum der Steuererklärungen**

Die Mehrwertsteuer muss vierteljährlich deklariert und in norwegischen Kronen bezahlt werden. Die Erklärungsfrist beträgt 20 Tage nach Fristablauf.

## **Strafen**

Wenn der Betrieb eingestellt wird oder die erforderlichen Voraussetzungen nicht mehr erfüllt sind, wird der Lieferant vom vereinfachten Registrierungssystem ausgeschlossen.

Darüber hinaus folgt der Ausschluss vom vereinfachten Registrierungssystem bei wiederholter Nichteinhaltung der Pflichten aus dem Umsatzsteuergesetz.

Im Falle des Ausschlusses aus dem vereinfachten Registrierungssystem können sich Lieferanten bei der norwegischen Mehrwertsteuer registrieren und müssen dies tun, wenn sie weiterhin mehrwertsteuerpflichtigen Tätigkeiten nachgehen.

## **Aufzeichnungen führen**

Buchführungsunterlagen sind mindestens fünf Jahre nach Ablauf des Berichtsjahres aufzubewahren.

